

Jubilare gebührend geehrt

61. Generalversammlung des Singkreises St. Cäcilia vom 26. Januar im Hotel Drei Könige

Der Singkreis St. Cäcilia blickt auf ein ereignisreiches Jahr zurück und darf sich auf viele spannende Ereignisse in der Zukunft freuen.

im. Die Generalversammlung fand im Beisein von Präses Pater Basil Höfliger und Dirigent Fabian Bucher statt. Die Sängerinnen und Sänger waren fast vollzählig anwesend. Da Präsident Beat Huber unfallbedingt abwesend war, führte Vizepräsidentin Barbara Bucher durch die Versammlung. Nach dem Tischgebet von Pater Basil konnte ein Nachtesen genossen werden.

Als Stimmzähler wurden Lydia Suter und Benno Ochsner gewählt. Das Protokoll der letzten Generalversammlung der Aktuarin Ida Mäder wurde einstimmig genehmigt und verdankt.

Ausführlicher Jahresbericht

Im reichhaltigen Bericht des Präsidenten, vorgelesen durch Barbara Bucher, konnten die Erinnerungen an das vergangene Jahr Revue passieren.

Nebst vielen anderen Gottesdiensten in Egg und in Einsiedeln hinterliess das grosse kantonale Kirchengesangsfest Anfang Juli in der Klosterkirche einen nachhaltigen Eindruck, sangen doch viele Kirchenchöre aus dem Kanton Schwyz mit.

Ein ganz besonderes Erlebnis war das 60-Jahr-Jubiläum des Singkreises im Oktober, das mit der kleinen deutschen Festmesse von Paul Huber, begleitet von einem Bläserquartett, gefeiert wurde. Ein Gründungsmitglied, nämlich Alois Portmann, ist heute noch aktiver Sänger. Er wurde denn auch entsprechend geehrt.

Am Weihnachtsheligtage gestaltete der Chor den Festgottesdienst in der Jugendkirche mit Teilen aus



Die beiden Jubilare Lydia Suter (40 Jahre) und Alois Portmann (Gründungsmitglied und seit 60 Jahren Sänger).
Foto: Egon Stutz

dem Weihnachtsoratorium von Camille Saint Saens und dem immer gern gehörten Christe redemptor von Pater Basilius Breitenbach. Begleitet wurde der Chor von einem kleinen aber feinen Orchester. Dasselbe Programm wurde am Neujahrsabend in Egg gesungen.

Der Sommeranlass fand auf der Sattellegg mit einer Andacht in der Bruderklausenkapelle mit gesanglichen Einlagen und anschliessender Verpflegung im Restaurant statt. Im Kilbizeit konnte dank den treuen Besuchern ein ansehnlicher Betrag in die Vereinskasse verbucht werden. Neu im Angebot gab es Wurstsalat und selbstgemachten Lebkuchen mit Rahm, was sehr gut ankam. Der Vereinsausflug im September führte nach

Appenzell mit Besuch eines Rugguserlikurses, der zur Freude aller ausfiel. Die Adventsfeier war im Bären by Schefer.

Alois Portmann und seine Gemahlin Martha feierten im Kreise ihrer Familie ihre goldene Hochzeit und zu diesem Anlass überraschten wir die Feiernden in der Etzelkapelle und im Restaurant mit einem Ständchen.

Man musste auch von lieben Menschen Abschied nehmen. So starb Sopransängerin Annerös Thalman nach langer Krankheit. Peter Kälin-Freyer war ein sehr treuer Gottesdienstbesucher in Egg und freute sich besonders, wenn der Chor sang. Im September starb Hanspeter Suter, der Ehemann von Lydia.

Die Chormitglieder sangen für die drei Verstorbenen am Beerdigungsgottesdienst. Man erhob sich zu einem Memento und Pater Basil sprach ein Gebet.

Finanzen und Wiederwahlen

Trudy Grätzer orientierte über die Finanzen. Die Rechnung war genau geführt, wies eine Mehrausgabe aus und wurde auf Empfehlung der Rechnungsprüferinnen Lydia Suter und Lisbeth Kälin genehmigt und verdankt. Der Vorstand wurde in globo wiedergewählt.

Bei den Mutationen können mit Freude Lydia Marty, Ursula Holderegger, Ursula Häfliger-Kälin und Toni Diethelm definitiv aufgenommen werden. Somit zählt der Chor 26 Aktive. Austritte sind keine zu verzeichnen.

Ehrungen

Bei den Ehrungen können Lydia Suter für 40 Jahre und Alois Portmann für 60 Jahre Mitgliedschaft geehrt werden und mit herzlicher Gratulation ein Geschenk entgegennehmen.

Fabian Bucher dankte allen und dachte mit Genugtuung an die vergangenen Aktivitäten zurück. Er lobte den Einsatz der Mitglieder. Für die Zukunft erwähnt er unter anderem die Messe Juchzed und Singed mit dem Kirchenchor Trachslau, das Welttheater, bei dem einige Mitglieder mitmachen. Das grösste Anliegen ist ihm die Mitgliederwerbung, insbesondere für Männer- respektive Basstimmen.

Pater Basil dankte für das Teilnehmen an der Zukunftstagung, die gleichentags stattfand, und freute sich, dass gute Ansätze zutage kamen. Er erwähnt für die Zukunft auch einen eventuellen weiteren Zusammenschluss von Kirchenchören.

Mit zwei Runden Lotto und geselligen Gesprächen ging die Generalversammlung gemächlich zu Ende.